



Titel des Projekts:

Digitale Lehrer*innenfortbildungen für modernen Unterricht
Die Ausbildung von Lehrermultiplikatoren zur Nutzung von iPads im Unterricht

Check-Liste:

Zielgruppe, Gruppengröße: Lehrkräfte (Gymnasium)

Zeitraumen: Der zeitliche Rahmen für die Durchführung des Projekts umfasst etwa ein Schuljahr.

Anzahl pädagogische Mitarbeiter*innen: 2 Medienpädagogikbeauftragte und externe Dozenten von Fortbildungen

Das braucht ihr:

Einen iPadkoffer mit ca. 25 iPads (je nach Kofferart und Klassengröße), 10 für Lehrkräfte, 15 für Schülerinnen und Schüler (SuS) (kann über den Medienservice bestellt werden)
Stativ, geeignete Räume, Beamer, EZ-Cast-Stick oder Apple TV, WLAN
Apps: Keynote, Goodnote, iPad-Kamera, iMovie, Explain Everything (EE), Documents

Ziele:

- Medienkompetenz
- Konzentration
- Sozialkompetenz
- Selbsterfahrung
- Problemlösefähigkeit
- Sprache
- Merken
- Wahrnehmung
- Kreativität
- Lese- und Rechtschreibkompetenz
- Umgang mit Zahlen
- Wissenserwerb
- Verknüpfung Realität und Virtualität

Vorbereitung:

Da die Förderung von Medienkompetenz bei den SuS nicht bei einzelnen Lehrkräften in vereinzelt Unterrichts-fächern liegen darf, gilt es möglichst viele Lehrkräfte als Lehrermultiplikatoren für das Projekt zu gewinnen. Dazu werden folgende Meilensteine für das Projekt definiert:

1. Vorstellung des Projekts auf einer Lehrerkonferenz
2. Organisation von Basisschulungen für das gesamte Kollegium
3. Gründung eines Medienteams
4. Beschaffung eines iPadkoffers für die Dauer des Projekts
5. Organisation von weiteren Fortbildungen durch die Medienpädagogikbeauftragten

So wird's gemacht:

Die Basisschulungen können als pädagogischer Tag auch an zwei Nachmittagen angeboten werden und sollten für das gesamte Kollegium verpflichtend sein. Die Basisschulungen werden von Mitarbeitern des PI-ZKB durchgeführt. Inhalte können sein:

- Erstes Kennenlernen des iPads
- Flipped Classroom für die Naturwissenschaften
- Erstellen von Videos mit ‚Puppet Pals‘ in den Fremdsprachen
- allgemeine Module, wie die Verwendung der Dokumentenkamera

Im Anschluss an die Basisschulung sollte ein freiwilliges Medienteam gegründet werden. Zum Beispiel sind Mitglieder die Medienpädagogikbeauftragten und je mindestens eine Person aus der Schulleitung, dem AWB-Team und evtl. dem QSE-Team, sowie einzelne interessierte Lehrkräfte.

Das Medienteam sollte sich mehrmals im Jahr treffen, um die beteiligten Lehrkräfte über den aktuellen Stand zu informieren und anstehende Entscheidungen gemeinsam zu treffen. So wurden im Bertolt-Brecht-Gymnasium die Lehrkräfte über die geplante Anschaffung des iPadkoffers und die Ausstattung mit WLAN informiert und es wurde über eine Ersatzbeschaffung von iPads anstelle von weiteren Rechnern diskutiert. Die Organisation und Verwaltung der Ausleihe der iPads lag bei den Medienpädagogikbeauftragten und wurde mit Hilfe von verschiedenen Informations-, und Übersichtslisten getätigt. So musste sich jede Lehrkraft vor der iPad-Ausleihe melden und bekam eine kurze Einführung zum Umgang mit den iPad. Hierzu zählten praktische Tipps im Handling, aber auch die Verwendung von Powertools und fachspezifischen Learningapps.

Um weitere Fortbildungen für die Lehrkräfte der Schule anbieten zu können, sollten folgende Kriterien beachtet werden:

- Absprache mit der Schulleitung bezüglich Terminfindung und Freistellung der beteiligten Lehrkräfte
- Raumreservierung und Technikausstattung berücksichtigen
- Organisation mit dem PI, damit die teilnehmenden Lehrkräfte eine Teilnahmebescheinigung erhalten (Kontaktaufnahme mit evtl. externen „Referierenden“ um Inhalte abzustimmen)
- Die Fortbildungen kann z.B. nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr direkt in der Schule stattfinden
- Als Einstieg werden konkrete Beispiele aus dem Unterricht gezeigt
- Es erfolgt ein kurzer Theorieinput zur Verwendung der benötigten Apps
- Alle Teilnehmer erhalten ein Skript. Am besten auch digital den Lehrkräften zur Verfügung stellen (z.B. Tauschverzeichnis im päd. Netz)
- Die Teilnehmer arbeiten mit eigenen oder gestellten iPads (rechtzeitig reservieren)

iPads stellen in Kombination mit einem Beamer nicht nur eine kostengünstige Alternative zu interaktiven Whiteboards dar, sie können sogar diverse andere Medien wie einen extra Rechner, den Overhead-Projektor, oder die klassische Tafel größtenteils ersetzen. Im Rahmen dieses Konzepts sollen den Lehrermultiplikatoren diverse Apps zum Einsatz des iPads im Unterricht vorgestellt werden. Dabei liegt der Fokus ganz klar darauf, wie die Lehrkräfte das iPad selbst in ihrem Unterricht verwenden können, ohne es in die Hand der SuS zu geben.

Folgende Apps und Inhalte werden den teilnehmenden Lehrkräften auf der Fortbildung vorgestellt:

1. Keynote

Mit dieser App lassen sich Präsentationen für den Unterricht mit animierten Übergängen einfach und schnell erstellen. Durch wenige Fingertips lassen sich Bilder, Tabellen, Diagramme, selbst aufgenommene Fotos und Videos, sowie Audiodateien hinzufügen. Außerdem kann in die Folien während der Präsentation geschrieben und eingezeichnet werden, um bestimmte Sachverhalte zu verdeutlichen.

2. Goodnotes

Mit Hilfe der Notiz-App GoodNotes können Arbeitsblätter digital am iPad ausgefüllt werden und ersetzen somit den Overheadprojektor und das umweltunfreundliche Kopieren von Folien. Die Notizen können durch das Hinzufügen von Bildern, mathematischen Formen und Textfeldern abwechslungsreich gestaltet werden. Des Weiteren können digitale handschriftliche Inhalte in einem Notizbuch gespeichert und das iPad kann somit als digitaler Tafelersatz verwendet werden.

3. Tipps und Tricks im Schulalltag

Neben der Vorstellung einzelner Apps gilt es den Teilnehmern allgemeine Tipps mitzugeben, damit sie das iPad schnell und einfach im Unterricht einsetzen können. Dazu zählt das kabellose Verbinden mit dem Beamer über einen EZ-Cast-Stick oder Apple TV, der Zugriff auf das pädagogische Netz über die App Documents und das Verbinden mit dem WLAN-Router. Auch hier erfolgt die Erklärung wieder sehr kleinschrittig und den Teilnehmern wird ein entsprechendes Skript ausgehändigt.

Der Ablauf der Vorstellung der beiden Apps gliedert sich in der Fortbildung in folgende Schritte:

1. Beispiele aus der Unterrichtspraxis (z.B. Der Bauplan der Fische)
2. Theorieinput (Anwendung Schritt für Schritt)
3. Arbeitsphase (Arbeitsauftrag)
4. Präsentationsphase vor der Gruppe

Lernvideos

In einer 3-stündigen Fortbildung geht es um die Einführung und die konkrete Grundanwendung der iPad-Kamera ein sicheres Fundament für den Videoschnitt in iMovie und dem komplexen Umgang mit Explain Everything (EE).

Aufbau der Fortbildung:

- Vorführung eines Lernvideos (2 Minuten)
- Grundfragen zum Lernvideo: Was ist überhaupt ein Lernvideo? Welchen Zweck soll ein Lernvideo erfüllen? Wer kann ein solches Lernvideo erstellen und welchen Nutzen hat es? Wo liegen seine Ursprünge? Welche bekannten Lernvideos gibt es überhaupt? (15 Minuten)
- Filmen mit der iPad-Kamera: in der praktischen Umsetzung werden zu verschiedenen Schulfächern Grundkenntnisse in Filmaufnahme und Videoschnitt erworben (ca. 40 Minuten)

- iMovie (Videoschnitt üben an einem Beispiel mithilfe einer Keynotepräsentation und dem Handbuch zu iMovie, danach am eigenen Film schneiden; ca. 50 Minuten)
- Explain Everything (ca. 1 Stunde) Der dritte und letzte Teil der Fortbildung ist so aufgebaut, dass die Teilnehmer*innen vor allem das Prinzip der App verstehen, die einzelnen Funktionen sowie Möglichkeiten kennen lernen und kurz ausprobieren können. Weil es kein deutsches Handbuch zu EE gibt, sollte sich in einem Skript eine genaue Erklärung der Arbeitsfläche, der Werkzeugpalette und der einzelnen Funktionsweisen von EE befinden oder man verweist auf gute Lernvideos zu EE. Als Übung sollen die Lehrkräfte folgende 3 Folien erstellen:
 - Folie 1: eine animierte Überschrift mit Hintergrundfarbe und Zeichnung zu ihrem Film
 - Folie 2: den ersten Teil des Films aufnehmen
 - Folie 3: ein passendes Foto aus dem Internet einfügen, nach und nach beschriften und aufnehmen
- Abschluss (ca. 15 Minuten) zeigen der fertigen Filme und EE-Lernvideoausschnitte

Nachbereitung:

Um evaluieren zu können, ob Lehrermultiplikatoren nun iPads im Unterricht einsetzen, gilt es diese nach medialen Lernprodukten zu befragen.

Regelmäßige Treffen des Medienteams sollten beibehalten werden, sowie der Austausch mit der Schulleitung und den Anwenderbetreuern fortgeführt werden. Ebenso sollte das Kollegium über den aktuellen Stand informiert werden und eine Austauschmöglichkeit sowie weitere Fortbildungen angeboten werden, um auf dem Gelernten aufzubauen.

Tipps:

Die Fortbildung zu den Lernvideos, sollte wegen der Komplexität der App ‚Explain Everything‘ EE und der Menge der Inhalte evtl. zeitlich auf 6 Stunden angepasst oder auf zwei Tage verteilt werden. Das hätte die Vorteile, dass die Lehrkräfte sich einen ganzen Tag auf das Thema einlassen können und nicht schon durch vorausgegangenen Unterricht ermüdet sind. Außerdem gäbe es genug Pausen zwischen den einzelnen Arbeitsschritten und genug Zeit für EE.

Allerdings gilt es zu diskutieren, ob EE wirklich für alle Erklärvideos das geeignete Werkzeug ist. Denn seit iOS11 können mit der Funktion des Bildschirmaufnahme Keynote-Präsentationen einfach abgefilmt und sogar nebenher mit Ton besprochen werden. Besonders interessant ist das, weil seit dem neuesten Update von Keynote auch die Möglichkeit besteht, Zeichnungen und Markierungen einzufügen und zu animiert, eine Funktion die zuvor nur EE aufweisen konnte.

Bleibt nur noch eine Funktion, in der EE unschlagbar ist: die Animation von Gegenständen. Nirgends ist es so leicht, oder überhaupt möglich, während einer Aufnahme Dinge von A nach B zu bewegen, oder langsam entstehen zu lassen. Wer also Autos fahren, Kugeln rollen, oder eine Zeichnung langsam entstehen lassen will, kommt nicht umhin sich mit EE auseinanderzusetzen. Aber wenn man sich nur diese eine Funktion herauspickt, ist EE vielleicht auch für Anfänger bewältigbar.

Hilfreiche Links:

<https://medienbildung-muenchen.de/beitrag/hintergruende-und-konzepte-zu-mobilgeraeten>

<https://medienbildung-muenchen.de/beitrag/technische-loesungen>

<https://medienbildung-muenchen.de/beitrag/apps-fuer-den-unterricht>